

Sie! Finden! Dich!

Jon alias Ulf hat sein Leben in eine tödliche Sackgasse manövriert. Als kleiner Drogendealer geriet er eines Tages in den Fokus des Fischers, des größten Drogenhändlers der norwegischen Hauptstadt Oslo. Der Fischer gab Ulf den Auftrag, einen untreuen Angestellten ins Jenseits zu befördern, da dieser den Fischer um Geld betrogen hatte. Bei der geplanten Expedierung sorgen schließlich Ulfs schwache Nerven dafür, dass er seinem Auftrag nicht nachkommt und sich stattdessen vom potentiellen Todeskandidaten beschwatzen lässt, die beiden sich die vom Fischer ergaunerte Kohle teilen und Ulf ihn dafür am Leben lässt. Doch ein so mächtiger Mann wie der Fischer besitzt ein riesiges Netzwerk, die krumme Abmachung kommt ihm zu Ohren und so ist Ulf nun selbst ein Todgeweihter. Ihm bleibt schließlich nur die Flucht, für sein Versteck hat er die unendlichen Weiten im Norden Skandinaviens, dem Land der Samen, auserkoren.

Ulf ist sich natürlich im Klaren darüber, dass die Fänge des Fischers problemlos bis in den letzten Winkel Lapplands reichen. Doch welche Möglichkeiten bleiben ihm? So gerät Ulfs Leben in dem kleinen Nest, wo er sich als Jäger ausgibt, auch dank der Unterstützung von Lea und deren Sohn Knut erst einmal in scheinbar ruhige Bahnen. Dennoch bleibt Ulfs Misstrauen gegenüber allen ungewöhnlichen Vorgängen weiterhin groß, auch leben einige Dorfbewohnern ihre Skepsis gegenüber Ulf offen aus. Es scheint nur eine Frage der Zeit zu sein, bis die Häscher des Fischers zuschlagen und ihren Weg zu Ulfs Versteck finden. Wie kann er seinem sicheren Tod entgehen, jetzt wo er mit Lea die Frau gefunden zu haben scheint, mit der er gerne den Rest seines Lebens verbringen möchte?

"Blood on Snow - Das Versteck" ist der zweite Teil der neuen und auf drei Teile angekündigten Reihe von Jo Nesbø. Der Norweger ist den Freunden des kompromisslosen Kriminalromans seit seiner Harry-Hole-Reihe ein Begriff. Doch lässt Nesbø nach insgesamt zehn Krimis mit dem düsteren und alkoholkranken Kommissar seit nunmehr drei Jahren mit einer Fortsetzung auf sich warten und hat seine Bemühungen stattdessen mit "Der Sohn" und "Blood on Snow" auf Pfade abseits von Harry Hole konzentriert. Bei besagter "Blood on Snow"-Reihe handelt es sich um Miniaturen aus der organisierten Kriminalität, in denen mehr oder minder kleine Lichter als Protagonisten im Mittelpunkt stehen und deren Hilflosigkeit gegenüber den allmächtigen Bossen thematisiert wird. Nach "Blood on Snow - Der Auftrag" folgt weniger als fünf Monate später mit "Das Versteck" bereits der zweite Teil. Zum Erscheinen des verbleibenden dritten Teils gibt es zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch keine Aussagen.

Die vorliegende Hörbuchausgabe von Hörbuch Hamburg umfasst eine ungekürzte Lesung des Romans, die sich bei besagtem Miniaturcharakter dann auch nur auf gut sechs Stunden erstreckt. Bei der Besetzung am Mikrofon hat im Vergleich zum ersten Teil ein Wechsel stattgefunden, für Sascha Rotermund liest mit Simon Jäger nun ein nicht weniger bekannter Hörbuchsprecher den Text ein. Allerdings wundert man sich als Hörer an der einen oder anderen Stelle, wie sich ein so erfahrener Vorleser bei seinem stimmlichen Wechselspiel in den Dialogen mehrfach verhaspelt und er beispielsweise die Tonlage, mit der er soeben noch Ulf ausgestattet hat, plötzlich Lea in den Mund legt. Der punktuelle Eindruck, dass hier eventuell unter gewissem Zeitdruck ein Hörbuch eingelesen werden musste, trübt jedoch nicht den Genuss, einer ganz besonders gelungenen Geschichte beiwohnen zu dürfen.

Im Vergleich zum vorliegenden Werk lässt sich "Der Auftrag" zum Auftakt der "Blood on Snow"-Reihe noch als komplex angelegte Handlung beschreiben. Hier im nördlichsten Norwegen verläuft das Leben dagegen sehr eindimensional, ähnlich hat Nesbø seinen Handlungsstrang um den Protagonisten Ulf angelegt. Unterbrechungen im zeitlichen Fluss erfährt die Erzählung nur dann, wenn in Rückblenden geschildert wird, warum Ulf schließlich hier gestrandet ist. Der Autor besitzt ein intelligentes Einfühlungsvermögen für einen Charakter, der sich einmal auf der schiefen Bahn immer weiter ins Schlamassel manövriert hat und bei seinen Bemühungen, sein Leben wieder auf geordnete Füße zu stellen, von seiner Vergangenheit gegängelt wird. "Das Versteck" besitzt zwar leichte Berührungspunkte zum ersten Teil der "Blood on Snow"-Reihe, doch bemerkt man diese eventuell gar nicht, wenn man nicht explizit darauf hingewiesen wird, so dass man definitiv von einer abgeschlossenen Handlung sprechen kann. Man darf nun gespannt sein, welche Überraschung sich Jo Nesbø für den dritten - und mutmaßlich letzten - Teil ausgedacht hat, ob er dann die Fäden

zusammenführt oder ein weiteres Ganovenschicksal aus der Kiste zaubert?

Christoph Mahnel 21.03.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info